

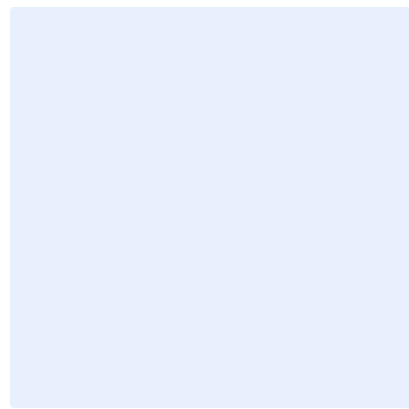
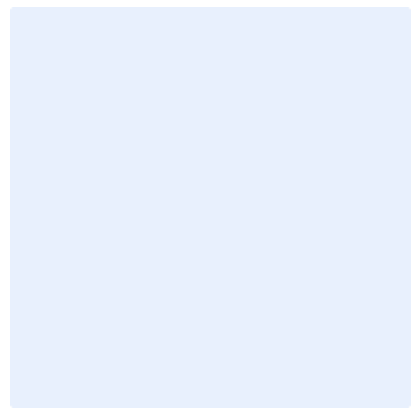
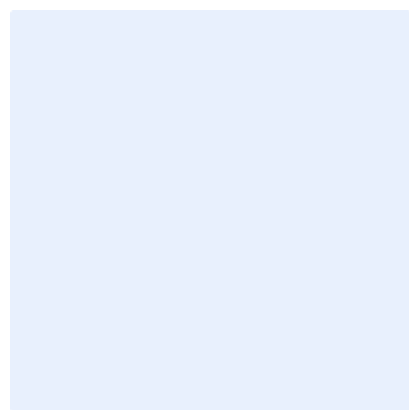
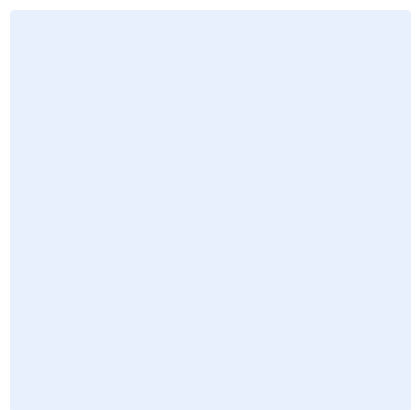
# Erfahrungsbericht

|                          |                                       |  |
|--------------------------|---------------------------------------|--|
| Allgemeine Informationen | Verfasser                             | Lina Schlup – lina.schlup@unifr.ch   |
|                          | Art der Mobilität                     | Erasmus  |
|                          | Zeitpunkt                             | HS 17, während eines Semester  |
|                          | Studiengang                           | Grado en Comunicación Audiovisual  |
|                          | Studienstufe während des Aufenthaltes | Bachelor, 3. Jahr  |
|                          | Ausgewählte Universität               | CEU San Pablo Madrid, Spanien  |
| Vor dem Aufenthalt       | Einschreibung                         | Zuerst musste ich drei Universitäten auswählen und meine Wahl begründen. Danach wurde ich offiziell von der Uni Fribourg nominiert und die Nominierung wurde nach meiner Bestätigung an meine Gastuniversität weitergeleitet. Im Juli musste ich dann eine Seite mit Daten ausfüllen und per Post an die Gastuniversität in Spanien schicken (was mir etwas umständlich vorkam). Anfang August habe ich mein Studienvertrag ausgefüllt und ihn mit dem Studienberater besprochen. Da die Uni in Madrid technische Probleme hatte, konnte ich mich nicht vor der Abreise nicht in die Kurse einschreiben und wusste bis Anfang September nicht genau welche Kurse wann stattfinden. Ende September als ich alle meine Kurse ausgewählt hatte, habe ich den Studienvertrag und das Learning Agreement von der Uni in Madrid unterschreiben lassen und sie dann der Uni Fribourg zukommen lassen. |
|                          | Vorbereitung                          | Da ich bereits die nötigen Sprachkenntnisse in Spanisch hatte, musste ich mich sprachlich nicht vorbereiten. Ich habe über die Webseite <a href="https://www.spotahome.com">spotahome.com</a> eine Wohnung in Madrid gefunden.   |
|                          | Visa, andere Formalität               | Schweizer brauchen für Spanien keine Aufenthaltsbewilligung oder Visa. Studenten können sich bei der Uni ein Studentenvisa holen, dies wird allerdings nicht geprüft.  |
|                          | Ankunft im Gastland                   | Als ich im September ankam, lagen die Temperaturen weit über 30 Grad, was meine Ankunft nicht gerade angenehm machte.  |
| Vor Ort                  | Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes | Insgesamt war mein Aufenthalt ein wunderbares Erlebnis. Ich konnte mein Spanisch verbessern und hatte einen Einblick in die spanische Kultur.  |
|                          | Unterkunft                            | Meine Gastuniversität hat keine Wohnheime angeboten aber ich habe über die Seite <a href="https://www.spotahome.com">Spotahome</a> schnell eine WG gefunden.   |

|   |   |
|---|---|
| Kosten                                      | Die Mieten in Madrid sind hoch. Unter 450 Euro pro Monat findet man hier kaum ein Zimmer. Die sonstigen Kosten sind tiefer als in der Schweiz.  |
| Gastuniversität : allgemeine Informationen  | CEU San Pablo ist eine private Universität, das heisst die sonstigen Studenten sind grösstenteils aus gutem Haus. Die Uni besteht aus mehreren Gebäuden inklusive mehreren Mensas, einer Bibliothek und einem Fitnessraum.  |
| Gastuniversität : akademische Informationen | Wegen technischen Schwierigkeiten konnten sich die Austauschstudenten nicht via Internet in Kurse einschreiben. Die ersten drei Wochen kann man sich in Ruhe die Kurse ansehen und sich probenhalber reinsetzen. Nach drei Wochen schreibt man sich dann ein. Anders als in der Schweiz darf man in den Kursen nicht mehr als zweimal fehlen. |
| Gastland                                    | Die Spanier sind ein liebenswürdiges aber direktes Völkchen, was manchmal etwas forsch wirken kann. Abgesehen von Studenten aus gutem Hause und Professoren können die meisten Spanier kaum Englisch. Wer sich in die Kultur integrieren will, sollte deshalb unbedingt Spanisch lernen.  |
| Freizeit, Studentenleben                    | Es fiel mir sehr leicht neue Leute kennenzulernen. Viele der anderen Austauschstudenten hatten leider kaum Kontakt mit den Einheimischen, der Sprachbarriere wegen.   |

**Zusätzliche Informationen**

Fotos  
(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)

|  |   |
|--|---|
|  |  |
|  |  |

---

Kommentare, Anmerkungen

42T

---